



DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB (DARC) E. V. - DISTRIKT BERLIN

Nummer 8

Das MB ist ein Mitteilungsblatt für den Distrikt Berlin des Deutschen Amateur-Radio-Clubs e. V. (DARC).
Schriftleitung: DL7 CW, Karl B. Schwarting, Berlin-Schmargendorf, Warnemünder Straße 11 - Telefon 87 47 90
Nur für Mitglieder. - Kein Nachbezug möglich.

10. 7. 52

Liebe OM's !

Der Distrikt Berlin ist auf der Amateurratssetzung in Kassel vom 21. - 22. Juni nicht vertreten gewesen. Diese Tatsache ist so bedauerlich und unmöglich, daß ich lange zögerte, hier im "MB" einige Worte der Rechtfertigung erscheinen zu lassen. Wenn ich es in letzter Minute - und hoffentlich noch so rechtzeitig, daß OM Schwarting mir den Platz dafür freihalten kann - doch noch tun will, so deshalb, weil ich mir sagen kann, daß mich das alles mindestens so schwer trifft wie Euch. Ich habe in den letzten Monaten mehrere Male den Weg nach Hamburg gefunden und viel mit OM Rapcke gesprochen. Ich glaube, die "diplomatische" Vorbereitung zu einer gründlichen Verbesserung der Beziehungen des DARC zu Berlin nicht schlecht und erfolglos eingeleitet zu haben. Unsere Gespräche kreisten immer wieder um die diesjährige AR-Tagung, und ich darf mir selber sagen, daß ich die durch meinen Vorsitz im Distrikt gebotene Gelegenheit, Berlin dort zu vertreten, als eine hohe Ehre angesehen und mich darauf ehrlich und gründlich gefreut habe. Ich durfte auch hoffen, gerade für die Fragen, die dieses Jahr dort zur Aussprache standen, ein guter Sprecher zu sein, denken wir nur an die DVO zum AFuG, an die QTC-Probleme, an die finanzielle Situation des Berliner Distriktes und anderes mehr.

Am Montag, dem 16. 6., reiste ich dienstlich nach drüben. Wäre die Sitzung, wie vorgesehen, am 14. und 15. gewesen, so wäre ich schon zum Wochenende weggefliegen und unter allen Umständen dort gewesen. Meine Dienstgeschäfte waren am Mittwoch beendet. Ich hatte mir deshalb drei Tage meines - vorjährigen - Urlaubes ausgebeten, um die Zeit bis zum nächsten Wochenende zu überbrücken, dann nach Kassel zu fahren und am Montag früh von Hannover zurückfliegen. Dadurch wären dem Distrikt auch keinerlei Kosten entstanden. Bekanntlich hatte der DARC die Kostenersatzung für Berlin wegen unserer finanziellen Selbständigkeit abgelehnt, bzw. vom Verbleiben eines Überschusses abhängig gemacht. Am Mittwoch wurde ich jedoch unerwartet zurückgerufen und flog noch am selben Abend zurück. Ich wäre aber dennoch am Freitagabend oder Sonnabendmorgen wieder hinübergefliegen, wäre auch bereit gewesen, die überwiegenden Kosten selbst zu tragen. Im Laufe des Freitag und Sonnabend traten jedoch Ereignisse ein, die, wie Sie aus der Presse ersehen haben, dazu führten, daß ich von meinem Amte als Leiter einer Behörde zurücktrat. Ich möchte hervorheben, um irgendwelcher Parolenbildung vorzubeugen, daß es sich dabei um eine ausschließlich dienstliche Entscheidung gehandelt hat und daß ich nicht etwa arbeitslos, sondern mit der Zusage der Beförderung zu meiner alten Dienststelle zurückgekehrt bin. Heute sieht alles ganz nüchtern aus, ich bin vielen Ärger los, habe das Bewußtsein, das Richtige getan zu haben und habe die Rückenbedeckung der Behörden, auf deren Meinung es mir ankommt. In jenen Tagen aber, das ist ganz natürlich, waren es heiße Kämpfe, die mich so erfüllten, daß alles andere zurücktreten mußte. Man geht auch nicht gern von dem weg, was man mit besten Kräften und Absichten ausgebaut hat, und

ich bitte Euch, mir zugutezuhalten, daß ich ein Herz habe, welches über derartige Dinge, die doch das Lebensschifflein anders steuern, einmal traurig sein kann. - Es ist für mich ein ganz besonders unglückseliges Zusammentreffen, daß alles dieses genau mit der Kasseler Tagung zusammenfiel. Wenn ich nun nicht spätestens am Freitag einen anderen OM bat, mich zu vertreten, dann bitte ich auch dafür um Verständnis. Ich hoffte buchstäblich bis zur letzten Minute, noch wegzukommen. Ich war bereit, noch am Sonnabendvormittag zu fliegen und wäre dann immer noch pünktlich oder mit ganz geringer Verspätung in Kassel gewesen. Aber auch das wurde in letzter Minute unmöglich, bin ich doch in den Nächten vom Freitag zum Sonnabend und von Sonnabend zum Sonntag keine Minute ins Bett gekommen, sondern unablässig mit der Abwicklung der mit meiner Amtsniederlegung verbundenen Angelegenheiten beschäftigt gewesen.

Im Briefwechsel mit den OM's Rapeke und Hansen habe ich wohl alles, was Berlin betraf, nachträglich noch besprechen können. Ich werde auch einen Abdruck dieser Ausführungen allen AR-Mitgliedern zugehen lassen, um ihnen wenigstens eine Erklärung meines Ausbleibens zu geben. Auf der TR- und Vorstandssitzung vom 3. 7. war Gelegenheit, diese Ereignisse zu besprechen. Ich will daher hier kurz fassen und wollte Euch auch nur sagen, daß mich Vorgänge verhindert haben, die ich wohl als zwingend, unvorhersehbar und unabänderlich bezeichnen darf.

Ich bin in den letzten Monaten in einer Weise dienstlich QRL gewesen, daß ich mich dem Distriktsleben weniger widmen konnte, als mir das vorschwebte. Ich konnte auch einigen OM's in ihren Privatsorgen nicht so beistehen, wie ich das früher getan habe und immer tun möchte. Ich werde in Zukunft nach Normalisierung meines Lebens das wieder tun können und möchte Euch ein guter DV sein. Ich bin mir aber darüber klar, daß ich Euch, insbesondere im Zusammenhang mit der AR-Tagung, wenn auch unverschuldet, so doch tatsächlich nicht so vertreten habe, wie es sein müßte und stelle Euch daher mein Amt zur Verfügung, zumal da ich auf der letzten D-Versammlung gemerkt habe, daß aus Richtung Spandau ein scharfer Wind weht. Ich habe jetzt erst einmal den verdienten Erholungsurlaub (aus dem vorigen Jahr), und da ich in Bonn, Köln und Hamburg noch so allerhand zu besprechen habe, muß ich auch Berlin in diesen Tagen verlassen, sodaß ich auf der D-Versammlung vom 10. 7. nicht anwesend sein kann. Ich bitte Euch daher, die Frage meines Verbleibens im Amte des DV dort offen zu besprechen und nötigenfalls eine kurze Abstimmung herbeizuführen, deren Ergebnis ich in jedem Falle anerkennen werde.

Mit vielen 73

Euer - 7 BW

Was gab es in Kassel ?

Das "MB" hat in diesem Monat sein Erscheinen etwas hinausgezögert, weil zu erwarten war, recht viele interessante Dinge von der AR-Tagung in Kassel veröffentlichen zu können. Wir wollten dabei die Veröffentlichungen im DL-QTC abwarten, das am heutigen Tage zur Verteilung kommen soll. Der "MB"-Redaktion ist das Juli-QTC zwar bis zur Stunde nicht direkt zugänglich gewesen, aber es hat sich doch herausgestellt, daß über diese Tagung weitere Einzelheiten berichtet werden sollten. Wir wollen uns dabei lediglich auf eine Kurzfassung beschränken.

Alle Distrikte - auch Württemberg-Hohenzollern - waren vertreten, mit Ausnahme Berlins. Gründe sind bekannt. Jedoch war OM Hammer in seiner Eigenschaft als DX-Berichter anwesend. Er war deshalb nicht QRV für eine Vertretung Berlins - und begreiflicherweise auch nicht aus dem Stegreif.

DL 1 KV hatte sein Amt als stellvertretender Präsident des DARC aus Examinensgründen zur Verfügung gestellt. Es ist jedoch damit zu rechnen, daß er sehr bald wieder in seine bisherige Stellung zurückkehrt.

Der Geschäftsführer in Kiel, OM Hansen, DL 1 JB, hatte ebenfalls angekündigt, daß er sich in naher Zukunft ebenfalls nicht mehr den Clubgeschäften widmen könne. Es gelang jedoch, diese Ankündigung rückgängig zu machen.

Die wenigsten OM's wissen, welches Übermaß an Arbeit in den Händen eines Clubgeschäftsführers liegt. - Wir Berliner OM's danken Ihnen für Ihr Verbleiben, Ihr OM Hansen !

DL 7 AA wurde mit der Betreuung eines neuen Referates bedacht: Bearbeitung von Fragen über in- und ausländische Diplome. Übrigens hat kein DV gegen die bekannten WAE-Regeln gesprochen. Lediglich aus Berlin kam eine Anfrage über die Ehrenmitgliedschaft abt WAE I - wenn sie auch nicht auf der AR-Tagung beraten werden sollte. Hervorzuheben ist hierbei, daß es erfahrungsgemäß wohl sehr schwer sein wird, das WAE I zu erreichen. Eine spürbare Belastung des DARC-Säckels sei daher keinesfalls zu erwarten. Verglichen mit den Erfolgen solcher OM's sollte eine Ehrenmitgliedschaft angemessen sein.

Die neue DVO, die zur Zeit bei der Bundespost ausgearbeitet wird, kann frühestens im letzten Quartal 52 erwartet werden. Zwar werden wir dabei nicht allzuschlecht abschneiden, doch ist betrüblich, daß die Erteilung des 15 m und 70 cm-Bandes auch erst dann ausgesprochen werden soll. Zur Zeit laufen jedoch Bemühungen für eine vorzeitige Freigabe. DL 1 KV wird sich dafür besonders einsetzen.

Mit der Erteilung von /mm-Lizenzen wird nicht zu rechnen sein. Der Weg, den der DARC in dieser Sache eingeschlagen hatte, erwies sich als falsch. Neue Bemühungen laufen demnächst an.

Interessant ist ferner, daß das QRM-Band, das 80 m-Band, nur von sehr wenigen deutschen kommerziellen stns belagert wird. Den Rabenanteil haben also lediglich ausländische Kommerzielle. Und dagegen ist nichts zu machen.

Wichtig für QSL-Sender (leider schicken ja nicht alle OM's Karten): der DARC hat im vergangenen Geschäftsjahr eine Unmenge Nachporto für ein- und ausgehende QSL-Karten zahlen müssen. Die Bundespost steht leider auf dem Standpunkt, daß auch bei Sammelsendungen die Drucksachenbedingungen beachtet werden müssen. Es ergibt sich für die Vermittlung so die Notwendigkeit, jede Karte mit Text als gesonderte Postkarte zu den üblichen Gebührensätzen zu verschicken. Bekanntlich darf man ja auch nicht an verschiedene Empfänger gerichtete Briefe oder Karten in einen Umschlag legen und so versenden. Es wäre sehr schön, wenn sich besonders in München eine glücklichere Lösung für uns ergeben könnte. Wir wären der Bundespost jedenfalls dankbar. (Unsere monatlichen Gebühren und die nicht geringen Portoausgaben aller OM's geben uns die Grundlage zu einer solchen Bitte).

Die Pressestelle überarbeitet zur Zeit die DL-Rufzeichenliste für das Internationale Call-Book. Es wird um die unverzügliche Anzeige von Adressenänderungen gebeten. Nur so kann das Call-Book eine stichhaltige Grundlage werden - und manche schöne Direkt-QSL kann in die Binsen gehen.

Die im OV-Rundschreiben angegebenen Zahlen des D Berlin sollen kein Beweis sein, daß man sich über die wirklichen Verhältnisse nicht im klaren sei. Die Veränderungen werden Kiel regelmäßig zur Kenntnis gebracht.

Leider habe es sich herausgestellt, daß die Fragekarten abt DL-QTC nicht in der Weise bearbeitet wurden, wie sie sich der Autor vorgestellt hatte. Wer etwas gegen die Erfolgslisten hat, dem sei klargestellt, daß tatsächlich zu wenig anderweitiges brauchbares Material vorliegt. Der Umfang des QTC könnte sofort erweitert werden. Bedauerlicherweise fehle es jedoch an festen Mitarbeitern und an gewünschten Beiträgen.

Das "MB" hat übrigens seit kurzer Zeit "Kollegen" in den Distrikten Köln-Aachen und Darmstadt. (73 von MB zu MB!)

Die DARD-Uraltkontenangelegenheit wird trotz eines inzwischen entstandenen Durcheinanders doch mit Erfolg abgewickelt werden können. Es ist beschlossen worden, das Geld auf jeden Fall dem Distrikt Berlin zufließen zu lassen. Wir würden dies sehr begrüßen, soll es uns doch dazu verhelfen, unsere wackligen Beine etwas standfester zu machen. (Wenn dann noch eine pünktlichere Beitragszahlung erfolgen würde - das wäre nicht auszudenken!)

Aus dem Jahresabschluß ging übrigens hervor, daß in West-DL zum Beginn jedes neuen Quartals 15 - 20 % der Mitglieder mit Nachnahmen bedacht werden müssen. Für gewöhnlich werden 10 % dieser Nachnahmen nicht eingelöst.

Satzungsänderungen sind übrigens nicht vorgenommen worden, wenngleich bei einem Wahlgang eine solche Notwendigkeit erkannt wurde. Wir hatten dies ja schon früher erkannt - wenn wir auch in der Frage der Nominierungen vor einer ausweglosen Situation standen.

Dies war also eine Tagung, die als ein Vorläufer der diesjährigen Kurzwellentagung angesehen werden sollte. Wer die Rundsprüche gehört hat (die übrigens nach wie vor sonntags um 10 Uhr auf 80 m und um 11 Uhr auf 10 m laufen) wird wissen, daß die Kurzwellentagung auf den März des nächsten Jahres verschoben werden mußte.

cw

Eine betrübliche Nachricht !

Vor wenigen Tagen stellte es sich heraus, daß 4 X 4-stns keinen Verkehr mehr mit DL durchführen dürfen. Angeblich sei dies auf eine besondere Verfügung der Behörden Israels zurückzuführen. Im Übrigen sei auch der Gebrauch der deutschen Sprache verboten worden. Wir bedauern diesen Schritt außerordentlich, glauben wir doch, daß das Amateurwesen über allen Weltanschauungen und Lebensauffassungen ebenso wie über den Religionen steht. Wir nehmen dies auch mit einer sehr großen Enttäuschung zur Kenntnis. Wir wollen jedoch vermuten, daß einer der dort zuständigen Manager schlecht beraten war. Oder sollte es sich doch anders verhalten ?

Dennoch etwas Angenehmes !

Der 2 m-Tag, der am letzten Sonntag durchgeführt wurde, brachte recht gute Ergebnisse. So hatte OM Lilienthal, DL 7 AH, QSO mit OZ, SM und DL. OM Hoyer, DL 7 FS, erreichte sechsmal DL, darunter eine stn in Kiel. OM Eichholz, DL 7 BM, der empfangsseitig QRV war, hat einige schöne Signale aus Gebieten westlich Deutschlands gehört. (Leider traf sein Bericht nicht rechtzeitig ein).

A 1 zwischen 60 und 180 BpM !

Wer Lust hat, seine CW-Fähigkeiten auf Touren zu bringen, der finde sich zu den an jedem Dienstag im "Haus der Jugend", Bln.-Dahlem, Koserstr. 8-12, ab 20 Uhr stattfindenden Morseübungsabenden ein. Fahrgelegenheit Omnibus 1 oder U-Bahn bis Podbielskiallee. Das Tempo wird nach Wunsch vorgelegt.

Lizenzprüfung am 1. August

Die Senatsabteilung für Post- und Fernmeldewesen hat uns in der vorigen Woche mitgeteilt, daß sie am 1. August eine Lizenzprüfung durchführen wird. Wie bisher führt der Prüfungsausschuß des Distriktes Berlin eine Vorprüfung durch, die für die Post eine gewisse Richtschnur darstellt. Der DARC will in keiner Weise als Kontrollorgan angesehen werden. Der Weg zur Lizenz auch ohne Club steht natürlich jedem Interessierten frei. Unsere Erfahrung beweist jedoch, daß wohl nahezu alle diejenigen, die bei einer unserer Vorprüfungen durchfielen, dennoch auf ausdrücklichen eigenen Wunsch zur Lizenzprüfung angemeldet werden wollten, lediglich um die Gebühren ärmer und um die Erkenntnis, doch nicht über die rechten Fähigkeiten zu verfügen, reicher geworden sind. Am 12. Juli um 16 Uhr findet im Postschulungsamt, Ringbahnstr., die Vorprüfung statt. Vorherige Anmeldungen hierzu sind nicht erforderlich. Es erscheine jedoch nur derjenige, der sich für eine Lizenzprüfung stark genug fühlt.

Q. S. P. 73 von SM 2 AET an DL 7 EN, 73 von OY 2 Z an DL 7 AA und AB via DL 7 EM. 73 von ex DL 6 NU an alle Berliner OM's. OM Hoppe gondelt auf einem Tanker durch die Weltmeere. Mangels /mm-lis ist er für spezielle Empfangsbeobachtungen QRV. Wünsche über 7 CW erbeten, mit Angabe von Bändern, Betriebsart und Hauptbetriebszeiten.

Neue Mitglieder

Es bewerben sich zum 1. August 1952 um Aufnahme in den DARC-Berlin:

- OV Charlottenburg: Karl Müller
- OV Wilmersdorf: Harald Braeutigan
- OV Steglitz: Wolfgang Adam, Gerhard Blaese, Werner Kaprolat
- OV Wilmersdorf: Horst Dallmann, ex DL 3 OF, Zuzug von Darmstadt

Änderungen in der Rufzeichenliste

Im Monat Juni wurden der Geschäftsstelle folgende Änderungen in der DL 7-Rufzeichenliste bekannt:

- Ruhende Lizenzen: ab 1.6. DL 7 DD Albert Bastigkeit, Lübars
- ab 18.6. DL 7 FA Gerhard Post, Schöneberg
- ab 1.7. DL 7 DB Günter Kriehoff, Schöneberg
- ab 1.7. DL 7 BX Werner Elsner, N 65

Änderung: DL 7 BK Helmut Krockow ist nach Selb (Obfr.) Schützenstr. 11 verzogen. Umschreibung der Lizenz wird beantragt. Die Berliner Lizenz ist am 31. Mai 52 erloschen.

H E U T E G R O S S E R H A M - M A R K T

Wer braucht genaues Schaltbild des MWec (Fotokopie) mit Stückliste, ca. 4 DM. Ebenfalls greifbar Montageplan (Fotokopie) mit genauer Verdrahtung. Je größer die Beteiligung umso kleiner der Preis. DL 7 CE, Joh Eckert, Chbg. 2, Pestalozzistr. 105

Suche Spulenkästen für HRO 80, 40, 20 und 10 m. Angebote an DL 7 CV, Futterknecht, Bln.-Spandau, Boyerstr. 7 b

Biete an: Steuerquarze 3 521, 3 540, 3 562, 3 580, 7 014, 7 033, 7 050, 7 090, 7 124, 7 148, 7 165 kHz.

Röhren: RS 289 (12 Watt-Pentode) u. LE 5, Morsezeichengeber nach Bedarf einstellbar. Pastgeschwindigkeit variabel. Ausgezeichnet für Dauerbetrieb, daher für UKW-Spezialisten geeignet. DL 7 AJ

Suche im Tausch gegen Röhren nach Wahl einige P2000. Ferner Netzteil für Empfänger FuPa13 von Lorenz. DL 7 AC, Grunewald, Hohenzollern-damm 128

Verkaufe preisgünstig UKWe und UKWSc Horst Pittelkow, Zehlendorf, Eschershauser Weg 15 d

UKW-Super gegen bar gesucht. Angebote schriftlich an W. Radestock, Bln.-Wittenau, Elsenpfehlstr. 49

Verkaufe mehrere Empfänger: Sky-rider DD 1, alle Bänder, Lorenz 49644 15, 20, 40 und 80 m-Band, 2 m-Converter, UKW-Empfänger. Alle Geräte ufb kompl. mit Röhren und Stromversorgung. Kommerz. 80m-Super o. R. - Suche MWec und Emil nur ufb! Schütze, DL 7 DA, SW 29, Mittenwalder Str. 33

Zu verkaufen: 2 x P4000 2.50 DM, 1 x LG 3 2 DM, 1 x RG12D60 2.50, 2 x LG1 2 DM, 3 x RG12D2 2.50 DM, 1 x 12SL7 4 DM, 3 x 6Q7G 3.50 DM, 5 x 6E7G 3.50 DM, 4 x EF13 4 DM, 5 EDD11 5 DM. Drehko, Spulenplatten ohne Abschirmbecher aus ToEb durch DL 7 EM, Lichterfelde-West, Ringstr. 27

KW-Super Köln E 52 a oder Schwabenland gut erhalten gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote an Hohenner, Lichterfelde-West, Drakestr. 1

Suche Emil-Frontplatte. Ingeborg Kasiske, Wilmersdorf, Hildegardstr. 21

Anzeigen je Wort 2 Pfennige. Mindestgebühr 25 Pfennige. Von einer telefonischen Durchgabe von Anzeigen sollte abgesehen werden. Anzeigen nur schriftlich. Gebühren bitte in Briefmarken beilegen. Alles andere LMBt einen Bürobetrieb notwendig werden. Machen Sie es dem "MB" etwas easy.

In letzter Minute eingetroffen

UKW-Überreichweiten-Empfang

Am 4. 7. zwischen 23 und 24 Uhr wurden auf dem 2 m-Band folgende Stationen einwandfrei aufgenommen:

G 3 WW mit r5 s4 rief DL 3 TD und anschließend QSO

G 2 UQ mit r4 s3 rief cq 144

beide Stationen auf ca 145 MHz in Fonie A 3

PA 0 WI rief cq 2 dx

Außerdem waren noch zwei weitere G-Stationen wahrzunehmen, aber da sie zum Teil schon im Rauschen verschwanden, nicht einwandfrei zu entziffern. Leider war keine Berliner Station in der Luft und der eigene 2 m-TX ist noch nicht fertig. Am gleichen Abend, es war sternenklar, etwas windig bei 20° C, wurden sehr viele UKW-Rundfunksender aus Westdeutschland im 3 m-Band aufgenommen. Das ist an sich nichts außergewöhnliches, doch an diesem Abend kamen diese Sender so stark bei voller Begrenzung an, daß man diese leicht mit den Ortssendern verwechseln konnte, wenn nicht das Programm z. T. ein anderes gewesen wäre. (UKW-Gruppe West). Eine Woche vorher gelang es, einen TV-DX-Empfang der englischen Station Holme Moss auf 51.75 MHz zu erzielen. Dieser Sender arbeitet mit 50 kW, 405 Zeilen und im Gegensatz zur Europannorm mit Positivmodulation. Die Bilder erschienen entsprechend negativ. Die Bilder waren nur zeitweise synchronisierbar, es konnte aber einwandfrei die englische Ansageschrift gelesen und einzelne Szenen gesehen werden. Das Signal hatte starkes Fading und kam zeitweise mit s 9 = 100 uV an.

Für den Empfang wurde ein UKW-Super eigener Konstruktion mit 6J6 als Gitterbasiseingangsstufe, 6 AK 5 als 2. HF-Stufe und 6J6 als Triodenmischer mit Oszillator verwendet. Hierauf folgt ein dreistufiger ZF-Verstärker mit ZF von 10.7 MHz. Als Letztes folgt ein umschaltbarer Radiodetektor für FM und AM. Die Empfindlichkeit beträgt ca 0.5 uV bei einem Rausch:Signalverhältnis von 1 : 2. Abstimmung erfolgt mit Dreifach-Split-Drehko. Die Kreise sind in Pi-Schaltung aufgebaut. Die Bereiche werden durch einen Spulenrevolver umgeschaltet für das 5-6 m-Band, 3 m-Rundfunk-Band, 2 m-Band und 1.5 m-Fernsehband. Für Fernsehen ist ein vierstufiger Bildverstärker mit 16.2 MHz Bild-ZF und 5 MHz Bandbreite mit nachfolgendem zweistufigem Videoverstärker vorgesehen. Das Bild wurde auf einem Oszillografenrohr LB 8 sichtbar gemacht, da die Kippgeräte zur großen Bildröhre nicht auf das 405-Zeilenbild nachzuziehen waren. Als Antenne wurde eine senkrechte Stabantenne, wie sie für Rundfunk üblich ist, in Kombination mit 2 Breitbanddipolen für 2 und 3 m verwendet. Die beiden Dipole sind über eine $\lambda/4$ -Lecherleitung mit dem gemeinsamen 150 Ohm-Kabel verbunden. Es kam also keine Richtantenne zur Anwendung. Die drei oben aufgenommenen Stationen werden durch QSL benachrichtigt.

Helmut Eichholz, DL 7 BM

- - - - -